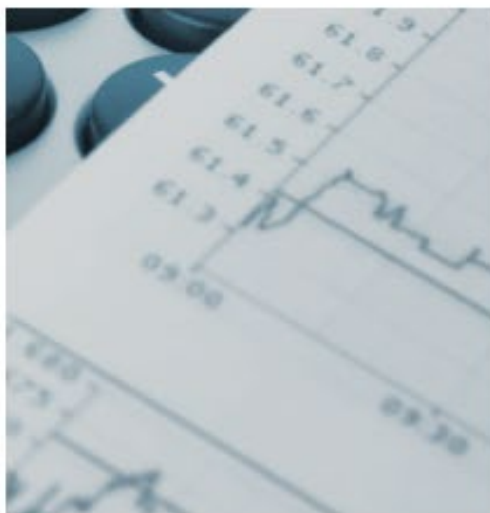


ZAHLN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im Feber 2026 und den ersten beiden Monaten 2026

- österreichweit gab es im Feber 2026 einen Aktivbeschäftigungszuwachs im Vorjahresvergleich von +0,2 % bzw. rund +9.499
 - für das Burgenland, Kärnten, Vorarlberg und Niederösterreich wurden Beschäftigungsrückgänge gemessen, für Wien und Tirol hingegen weiterhin deutliche Zuwächse
- leicht sinkende Zahl an Arbeitslosen in Oberösterreich (-1,5 %) und Kärnten (-0,8 %), sonst mäßiger Zuwachs, Arbeitslosenquoten im Feber weiterhin mit Ausnahme von Oberösterreich und Kärnten über dem Vorjahresniveau
 - Arbeitslosigkeit von Frauen mit Ausnahme Kärntens steigt weiter
 - Arbeitslosigkeit von Männern in vier Bundesländern rückläufig
 - erneuter Rückgang an offenen Stellen

24. März 2026



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
1.1	Die Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren im Zeitverlauf der letzten 36 Monate	4
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung	5
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im Feber 2026	5
2.2	Der Arbeitsmarkt in den ersten zwei Monaten 2026 in der Steiermark und Österreich	9
3	Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt.....	11
3.1	Bundesländervergleich	11
3.2	Der Arbeitsmarkt auf der Ebene der politischen Bezirke der Steiermark.....	14

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 28. Feber 2026

Ende Feber 2026 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um +0,1% bzw. +370 (Österreich: +0,2 % bzw. +9.499) Beschäftigungsverhältnisse höher als im Feber 2025. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 527.374 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.879.257).

Am 28.02.2026 wurden in der Steiermark 46.292 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +3,6 % bzw. +1.625 mehr Personen als Ende Feber 2025 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 367.518 Personen und damit um +2,9 % bzw. +10.094 mehr als Ende Feber 2025. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +1,2 % (Ö: +0,5 %), Frauen von +7,8 % (Ö: +6,6 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen sank um -1,5 % (Ö: +1,0 %) auf 4.493 Personen. Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +4,3 % (Ö: +4,3 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +30,6 % auf 6.864 Personen (Österreich: +24,4 % auf 51.719), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +19,2 % auf 11.852 Personen (Österreich: +13,9 % auf 101.976). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende Feber 2026 bei 8,0 % (+0,3 Prozentpunkte gegenüber Feber 2025) die Österreichs bei 8,3 % (+0,2 Prozentpunkte gegenüber dem Feber 2025).

Der Arbeitsmarkt in den ersten zwei Monaten 2026 (Monate Jänner bis Feber)

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten zwei Monaten 2026 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr marginal um -0,1 % (sechster Platz im Bundesländerranking) bzw. -416 Beschäftigungsverhältnisse auf 525.028 (Österreich: +0,2 % bzw. +7.199). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten zwei Monaten 2026 um +3,8 % bzw. +1.748 auf 47.844 in der Steiermark – der fünftstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Vorarlberg mit +6,8 %, Niederösterreich mit +6,3 %, Burgenland mit +5,1 % und Wien mit +4,2 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +3,4 % bzw. +12.060 auf durchschnittlich 368.645 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten zwei Monaten 2026 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +7,6 % und einem deutlich geringeren Anstieg bei den Männern von +1,6 %. Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +4,2 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +30,5 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +19,0 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -1,2 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +1,0 % zu. Insgesamt waren in den ersten zwei Monaten 2026 durchschnittlich 56.372 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,4 % bzw. +1.835 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +8,2 % um +0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,6 % bzw. +0,3 %-Punkte).

1.1 DIE ARBEITSLOSIGKEIT IN DER STEIRISCHEN HERSTELLUNG VON WAREN IM ZEITVERLAUF DER LETZTEN 36 MONATE

Die Arbeitsmarktlage in der steirischen Herstellung von Waren (C) hat sich im Jahresverlauf 2025 weiter deutlich verschlechtert. Lag die unselbstständige Aktivbeschäftigung Ende Dezember 2024 noch bei 111.634 Beschäftigten, waren es zum Jahresende 2025 nur mehr 109.704 und damit ein Verlust von -1,7 % bzw. -1.930 Jobs innerhalb eines Jahres. Betrachtet man die Jahresdurchschnitte, so betrug der Verlust im Jahr -2,5 % bzw. -2.839 auf durchschnittlich 111.203 Beschäftigte. In dieser Betrachtung sind keine Leiharbeitskräfte inkludiert, da diese in einer eigenen Wirtschaftsabteilung gezählt werden. Da Leiharbeitskräfte in allen Wirtschaftsbereichen tätig sind, ist eine direkte Zurechnung z.B. zur Herstellung von Waren nicht möglich, wobei aber angenommen werden kann, dass ein Großteil davon in der Herstellung von Waren und im Bauwesen tätig ist. Damit ist auch ein Großteil der Jobverluste bei den Leiharbeitskräften auch indirekt der Herstellung von Waren bzw. dem Bauwesen zuzurechnen.

Die Dynamik der Arbeitslosigkeit lag auch im Jahr 2025 in der Herstellung von Waren mit einem Zuwachs von +11,6 % bzw. +470 Arbeitslosen deutlich über der Gesamtdynamik von +8,8 %. Im Jahresdurchschnitt 2025 waren damit 4.531 Arbeitslose der Herstellung von Waren zuzurechnen.

Der Jahreswechsel 2026 brachte erstmals eine leichte Entspannung in der Herstellung von Waren bei der Arbeitslosigkeit in der Steiermark. Ende Jänner 2026 war sie mit 5.016 vorgemerkten Arbeitslosen um -6,6 % bzw. -354 geringer als noch im Vorjahr. Auch Ende Feber 2026 lag sie mit 4.907 vorgemerkten Arbeitslosen erneut mit -3,4 % bzw. -172 deutlich unter der steirischen Gesamtdynamik von +3,6 %.

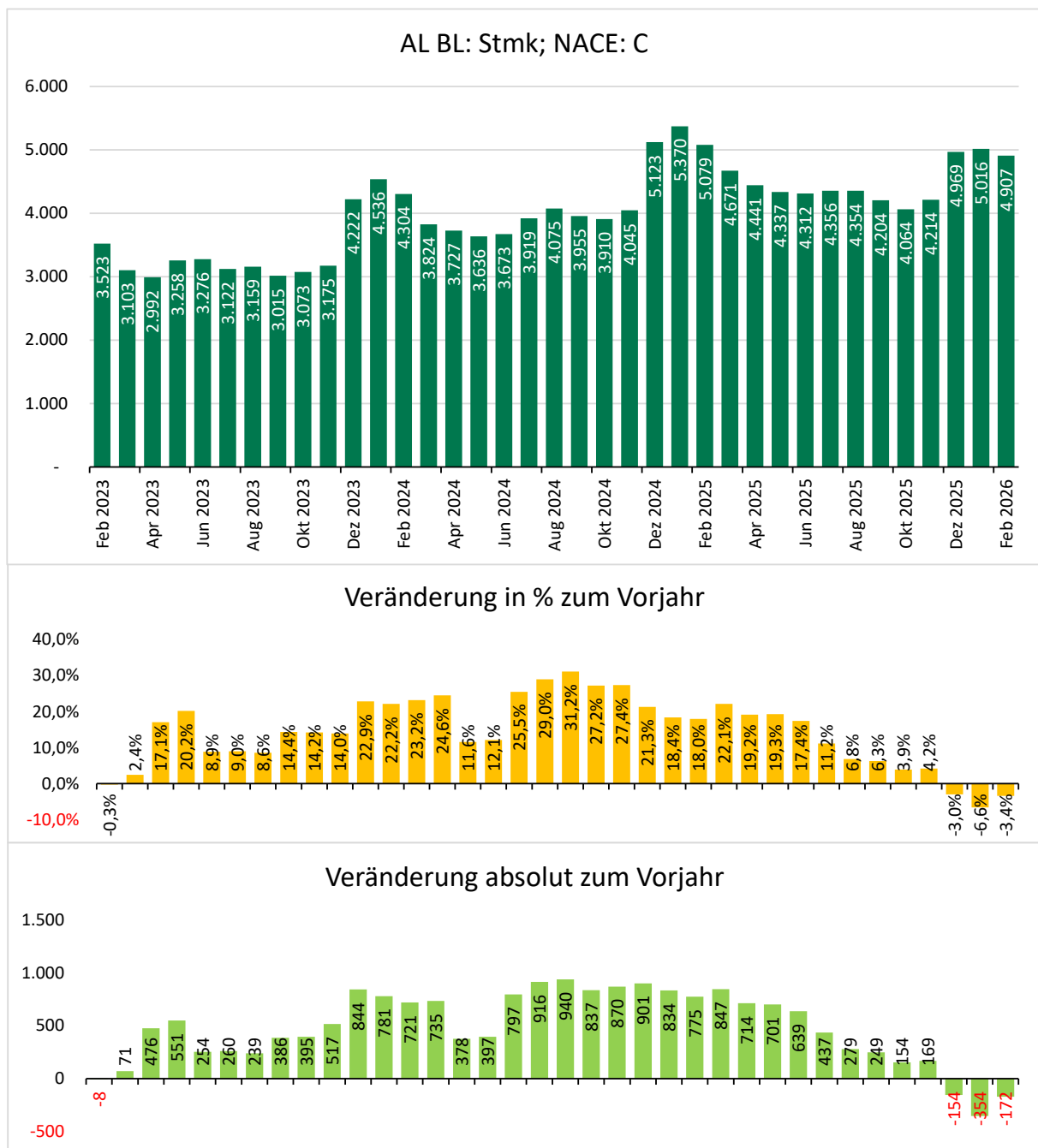
Der gesamte Anstieg der Arbeitslosigkeit ist weiterhin der allgemeinen negativen wirtschaftlichen Entwicklung in der Steiermark. In der Industrie und in der Bauwirtschaft sinkt aktuell die Arbeitslosigkeit leicht, insgesamt steigt sie aber weiterhin. Insgesamt erhöhte sich die gesamte Arbeitslosenquote Ende Feber 2026 um +0,3 %-Punkte im Vorjahresvergleich auf 8,0 % (Ö: 8,3 % bzw. +0,2 %-Punkte).

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Fachkräftemangel ein zentrales Problem. Ende Feber 2026 meldete das Arbeitsmarktservice (AMS) Steiermark 9.857 offene Stellen (-9,1 %), was trotz des Rückganges auf einen weiterhin erheblichen Personalengpass hindeutet.

Die Kombination aus steigender Arbeitslosigkeit und gleichzeitigem Fachkräftemangel stellt nicht nur die steirische Herstellung von Waren vor komplexe Herausforderungen. Alle Unternehmen sind gefordert, Strategien zu entwickeln, um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten, während sie sich gleichzeitig an die veränderten wirtschaftlichen Bedingungen anpassen müssen.

Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Verlauf der Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren der letzten 36 Monate (Feber 2023 bis Feber 2026) als Absolutwerte sowie als relative und absolute Dynamik. Deutlich ersichtlich ist die beinahe zwei Jahre lang stattfindende stetige Zunahme der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich bis einschließlich November 2025. Seither sinkt die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich wieder. Ende Feber 2026 lag die Arbeitslosigkeit mit 4.907 arbeitslosen Personen (-3,4 % bzw. -172) erneut unter dem Vorjahreswert von 5.079.

Abbildung 1: Verlauf der Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren (C) in den letzten 36 Monaten



Quelle: AMS, eigene Berechnung und Darstellung der A12.

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM FEBER 2026

Der aktuell schwache österreichische Arbeitsmarkt ist großteils der angespannten konjunkturellen Lage geschuldet. Das WIFO und das IHS sehen aber etwas Licht am Ende des Tunnels nach einer langen Durstphase der österreichischen Wirtschaft. So wurden für 2026 leicht verbesserte Aussichten im Rahmen der Prognosepräsentation am 18. Dezember 2025 vermeldet. Die leichte Expansion wird demnach breit aufgestellt sein, damit wird erwartet, dass alle Wirtschaftsbereiche real wachsen werden. Der Konsum trägt weiterhin nur gering zur wirtschaftlichen Erholung Österreichs bei. Von der

Belebung sollte dann auch der österreichische Arbeitsmarkt ab dem Sommer 2026 profitieren und einen positiven Wachstumspfad einschlagen können. Die aktuelle Entwicklung des Krieges zwischen den USA und Israel gegen den Iran sind darin noch nicht inkludiert.

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg österreichweit Ende Feber 2026 im Vorjahresvergleich um +2,9 % bzw. +10.094, gleichzeitig stieg die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) um +0,2 % bzw. +9.499. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 8,3 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,2 %-Punkte). Sieben Bundesländer verzeichneten Ende Feber 2026 einen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen, nur Oberösterreich mit -1,5 % und Kärnten mit -0,8 % konnten sich dem Trend widersetzen. Gleichzeitig konnte die (endgültige) Beschäftigung, in fünf von neun Bundesländern ausgeweitet werden, am stärksten in Wien mit +0,8% bzw. +7.717. Die (endgültige) Arbeitslosenquote blieb in allen Bundesländern, mit Ausnahme Oberösterreichs und Kärntens, über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende Feber 2026 mit 46.292 arbeitslosen Personen, um +3,6 % bzw. +1.625 Personen mehr als Ende Feber 2025 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) stieg Ende Feber 2026 gegenüber dem Vorjahr um +0,1 % bzw. +370 Beschäftigungsverhältnisse (Rang 5 im Bundesländervergleich) auf 527.374 (Österreich: +0,2 %) an. Starke Zuwächse verzeichnete weiterhin das Bundesland Wien mit +0,8 %, gefolgt von Tirol mit +0,4 %, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark mit jeweils +0,1 %. Die anderen Bundesländer verzeichneten Beschäftigungsrückgänge.

Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende Feber 2026 im Vorjahresvergleich auf 357.518 und lag damit um +2,9 % bzw. +10.094 höher als im Vorjahr. Frauen (+6,6 %) verzeichneten einen höheren Zuwachs als Männer (+0,5 %).

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende Feber 2026 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE 2025 O) gemeldet. Die 58.163 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 16,3 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +1,5 % bzw. +834 Personen. Die zweitgrößte Branche war der Handel (G) mit 49.317 Personen bzw. einem Anteil von 13,8 % (+5,1 % bzw. +2.365) gegenüber dem Vorjahr). Der Bau belegte saisonbedingt den dritten Rang mit 49.110 vorgemerkten Arbeitslosen und einem Zuwachs von +1,5 % bzw. +724 gegenüber dem Feber 2025 (Anteil: 13,7 %). Im Tourismus (I) (viertgrößte Branche) – stieg die Arbeitslosigkeit geringfügig um +0,3 % bzw. +89 auf 33.251 Personen und stellte einen Anteil von 9,3 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen. Der Herstellung von Waren (C) waren 30.463 arbeitslose Personen (Anteil 8,5 %) zugeordnet, ein marginaler Zuwachs von +0,2 % bzw. +74 im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf.

Das Gesundheits- und Sozialwesen (R) lag mit 29.348 Personen und einem Anteil von 8,5 % an sechster Stelle (+11,0 % bzw. +2.908 gegenüber dem Vorjahr). Den siebten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 20.693 Personen, einem Anteil von 5,8 % und einem Rückgang von -9,8 % bzw. -2.249 Personen. Diese sieben Aggregate stellten Ende Feber 2026 mehr als drei Viertel (75,6 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation nach ausgewählten Kategorien in der Steiermark und Österreich.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den Feber 2026 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	Februar 2026	Veränderung zum Feb. 2025	Veränderung zum Jän. 2026	Februar 2026	Veränderung zum Feb. 2025	Veränderung zum Jän. 2026
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	527.374	0,1 %	0,9 %	3.879.257	0,2 %	0,7 %
davon Frauen*	246.473	0,7 %	0,3 %	1.823.406	0,8 %	0,2 %
davon Männer*	280.901	-0,5 %	1,4 %	2.055.851	-0,2 %	1,1 %
Arbeitslosenquote in %**	8,0	0,3 %-Punkte	-0,6 %-Punkte	8,3	0,2 %-Punkte	-0,5 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,6	0,4 %-Punkte	-0,1 %-Punkte	7,2	0,4 %-Punkte	-0,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	9,1	0,1 %-Punkte	-1,0 %-Punkte	9,3	0,1 %-Punkte	-0,9 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	46.292	3,6 %	-6,3 %	357.518	2,9 %	-5,9 %
davon Frauen	17.921	7,8 %	-1,2 %	144.775	6,6 %	-1,8 %
davon Männer	28.371	1,2 %	-9,2 %	212.743	0,5 %	-8,4 %
davon Jugendliche	4.493	-1,5 %	-8,4 %	37.190	1,0 %	-7,8 %
davon 25- bis 49-Jährige	25.697	4,2 %	-7,4 %	208.086	2,5 %	-6,6 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	16.102	4,3 %	-3,8 %	112.242	4,3 %	-3,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	6.864	30,6 %	1,6 %	51.719	24,4 %	1,2 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	11.852	19,2 %	1,8 %	101.976	13,9 %	0,4 %
davon arbeitslose Inländer	30.616	4,6 %	-6,3 %	214.971	4,0 %	-5,6 %
davon arbeitslose Ausländer	15.676	1,8 %	-6,3 %	142.547	1,3 %	-6,2 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	32.521	4,2 %	-8,6 %	277.916	2,5 %	-7,2 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.771	2,3 %	-0,5 %	79.602	4,4 %	-1,0 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.490	0,2 %	-0,9 %	78.642	-4,7 %	2,9 %
davon Frauen	4.830	0,1 %	-0,1 %	42.596	-1,4 %	3,6 %
davon Männer	3.660	0,4 %	-1,9 %	36.046	-8,4 %	2,1 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	54.782	3,1 %	-5,5 %	436.160	1,4 %	-4,4 %
davon Frauen	22.751	6,1 %	-1,0 %	187.371	4,7 %	-0,6 %
davon Männer	32.031	1,1 %	-8,5 %	248.789	-0,9 %	-7,0 %
sofort verfügbare offene Stellen	9.857	-9,1 %	4,9 %	72.001	-10,3 %	5,2 %
Lehrstellensuchende	857	26,6 %	0,6 %	8.741	10,8 %	-7,9 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	851	-16,1 %	5,2 %	6.604	-13,3 %	10,7 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 23.03.2026.

In der Steiermark kam es Ende Feber 2026 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +1,2 % (Österreich: +0,5 %) und bei den Frauen von +7,8 % (Österreich: +6,6 %). Die Gruppe der Jugendlichen reduzierte sich um -1,5 % (Österreich: +1,0 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +4,3 % (Österreich: +4,3 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +30,6 % (Österreich: +24,4 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „**langzeitbeschäftigungslos**“ titulierte waren, stieg Ende Feber 2026 um +19,2 % auf 11.852 Personen (Österreich: +13,9 % auf 101.976). Dies waren somit **25,6 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 28,5 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um +0,2 % auf 8.490 Personen zu. Insgesamt waren Ende Feber 2026 exakt 54.782 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,1 % bzw. +1.642 mehr als im Vorjahr. In Österreich sank die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um -4,7 % auf 78.642 Personen. Insgesamt waren Ende Feber 2026 in Österreich 436.160 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +1,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende Feber 2026 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 8,0 % und lag damit um +0,3 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,3 % bzw. +0,2 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduzierte sich um -9,1 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 9.857 (Österreich: 72.001 bzw. -10,3 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen verringerte sich um -16,1 % auf 851 (Österreich: 6.604 bzw. -13,3 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 857 (+26,6 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 8.741 bzw. +10,8 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende Feber 2026 dar.

Tabelle 2: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende Feber 2026

NACE	Benennung	AL	in % VJ	USB	in % VJ	ALQ	in %-Pkt. VJ	OS	in % VJ	AL/OS	abs. zum VJ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	560	3,7	4.967	2,5	10,1	0,1	55	-27,6	10,2	3,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	111	6,7	1.067	-3,8	9,4	0,8	21	75,0	5,3	-3,4
C	Herstellung von Waren	4.907	-3,4	109.414	-1,8	4,3	-0,1	1.100	29,1	4,5	-1,5
D	Energieversorgung	77	28,3	3.897	1,9	1,9	0,4	30	25,0	2,6	0,1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	211	-22,1	3.167	-10,2	6,2	-0,9	30	-43,4	7,0	1,9
F	Bau	7.681	-0,1	34.085	-1,2	18,4	0,2	612	-14,6	12,6	1,8
G	Handel	5.517	6,6	67.549	-0,7	7,6	0,5	1.257	-21,9	4,4	1,2
H	Verkehr und Lagerei	2.107	-3,0	25.027	-1,1	7,8	-0,1	258	-22,1	8,2	1,6
I	Beherbergung und Gastronomie	3.880	-2,2	25.386	1,3	13,3	-0,4	677	-24,4	5,7	1,3
J	Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	141	21,6	1.840	-0,5	7,1	1,2	13	85,7	10,8	-5,7
K	Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	553	24,5	10.799	-1,5	4,9	1,0	139	-12,0	4,0	1,2
L	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	397	5,9	11.770	1,1	3,3	0,1	97	-6,7	4,1	0,5
M	Grundstücks- und Wohnungswesen	554	14,7	5.705	2,9	8,9	0,8	77	-2,5	7,2	1,1
N	Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.584	12,7	25.853	-0,7	5,8	0,7	574	21,9	2,8	-0,2
O	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.320	2,7	27.549	4,3	21,0	-0,3	3.791	0,6	1,9	0,0
P	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.926	12,0	81.802	0,2	2,3	0,2	68	-55,6	28,3	17,1
Q	Erziehung und Unterricht	979	6,2	17.536	-1,2	5,3	0,3	70	-40,2	14,0	6,1
R	Gesundheits- und Sozialwesen	4.188	18,3	50.099	3,5	7,7	0,9	715	-35,8	5,9	2,7
S	Kunst, Sport und Erholung	565	5,4	4.416	-1,3	11,3	0,6	36	16,1	15,7	-1,6
T	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.290	5,9	15.106	6,2	7,9	-0,0	227	-15,0	5,7	1,1
U	Private Haushalte mit Hauspersonal sowie Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	9	28,6	289	-1,4		0,7	1	0,0	9,0	2,0
V	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1		1	0,0						
X	Sonstige	1.734	0,8	50	-5,7			9	200,0		
A-X	Gesamt*	46.292	3,6	534.859	-0,2	8,0	0,3	9.857	-9,1	4,7	0,6

Quelle: AMS, eigene Berechnungen A12.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, abs. zum VJ = Veränderung absolut zum Vorjahr in Prozentpunkten. * inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienr mit aufrehtem Arbeitsvertrag.

Die gesamte **Arbeitslosenquote (ALQ)** lag Ende Feber 2026 in der Steiermark bei 8,0 %; die höchsten Arbeitslosenquoten waren hier in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit 21,3 %, dem Bauwesen (F) mit 18,4 %, dem Tourismus (I) mit 13,3 % und dem Aggregat Kunst, Sport und Erholung (S) mit 11,3 % zu finden.

Die **unselbstständige Beschäftigung** (inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienr mit aufrehtem Arbeitsvertrag) lag mit 534.859 Beschäftigungsverhältnissen

bzw. -0,2 % bzw. -1.061 nur geringfügig unter dem Vorjahreswert. Die Rückgänge im produzierenden Bereich (B-F) mit -1,8 % bzw. -2.791 wurden durch Zuwächse im Dienstleistungsbereich (G-V) mit +0,8 % bzw. +3.038 überkompensiert. So konnte die unselbstständige Aktivbeschäftigung (A-V) insgesamt um +0,1 % bzw. +370 im Vorjahresvergleich zulegen.

Die relativ stärksten Rückgänge betrafen die Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (E) mit -10,2 % bzw. -360, den Bergbau (B) mit -3,8 % bzw. -42 und die Herstellung von Waren mit -1,8 % bzw. -2.050 Beschäftigten.

Die absolut höchsten Rückgänge wurden in der Herstellung von Waren (C) mit -1,8 % bzw. -2.050 Beschäftigten, im Handel (G) mit -0,7 % bzw. -474 und dem Bau (F) mit -1,2 % bzw. -413 Beschäftigungsverhältnissen verzeichnet.

Nennenswerte Beschäftigungszuwächse gab es beinahe nur im Dienstleistungsbereich. Hier vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit +3,5 % bzw. +1.673, in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit +4,3 % bzw. +1.139, der Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit +6,2 % bzw. +879 und dem Tourismus (I) mit +1,3 % bzw. +333. Erwähnenswerte absolute Zuwächse gab es noch in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A) mit +2,5 % bzw. +123 und der Energieversorgung (D) mit +1,9 % bzw. +74 Beschäftigungsverhältnissen.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg in der Steiermark im Vorjahresvergleich um +3,6 % auf 46.292 Personen. Die höchsten Anteile an Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Bau (F) 16,6 %, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) 15,8 %, Handel (G) 11,9 %, Herstellung von Waren (C) 10,6 %, Gesundheits- und Sozialwesen (R) 9,0 % und Tourismus (I) 8,4 % zu finden. Die höchsten relativen Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Energieversorgung (D) mit +28,3 %, Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur (K) mit +24,5 %, Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten (J) mit +21,6 % und das Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit 18,3 %, welches gleichzeitig die höchste absolute Veränderung (+647) aller Wirtschaftsabschnitte realisierte.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offenen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einer Reduktion von -9,1 % auf 9.857. Nennenswerte Zuwächse gab es nur in der Herstellung von Waren (C) mit +29,1 % bzw. +248 Stellen und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +21,9 % bzw. +103 Stellen.

Die gesamte **Stellenandrangquote** (berechnet durch Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle) stieg Ende Feber 2026 in der Steiermark auf 4,7 und lag damit um +0,6 %-Punkte über dem Vorjahr. Die geringste Stellenandrangquote von 1,9 wurde im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) gemessen. Im Abschnitt Handel (G) lag die Stellenandrangquote beispielsweise bei 4,4. Im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (I) lag sie bei 5,7. Im Bauwesen (F) betrug sie saisonbedingt 12,6.

2.2 DER ARBEITSMARKT IN DEN ERSTEN ZWEI MONATEN 2026 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die angespannte Lage am steirischen Arbeitsmarkt ist, trotz aller Resilienz, immer deutlicher spürbar und wird es aller Voraussicht auch noch einige Zeit bleiben. Eine Erholung des Arbeitsmarktes wurde von vielen Experten für Mitte des Jahres 2026 erwartet, obwohl die aktuellen internationalen Rahmenbedingungen (z.B. Energiekrise durch Angriff der USA und Israel auf den Iran) diese Erwartung in keiner Weise stützen können.

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten zwei Monaten 2026 nur geringfügig in der Steiermark gegenüber der Vorjahresperiode durchschnittlich um -0,1 % (sechster Platz im Bundesländerranking) bzw. -416 Beschäftigungsverhältnisse auf 525.028 (Österreich: +0,2 %). Fünf Bundesländer verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren Wien mit +0,8 %, Tirol mit +0,5 %, Salzburg mit +0,1 % sowie Vorarlberg und Oberösterreich mit marginalen Zuwächsen über der Nulllinie (+0,0 %). Den größten Rückgang gab es im Burgenland mit -0,5 %, gefolgt von Kärnten mit -0,3 % an Beschäftigungsverhältnissen.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten zwei Monaten 2026 um +3,8 % bzw. +1.748 auf 47.844 in der Steiermark – der fünftstärkste Zuwachs aller Bundesländer. Oberösterreich (-0,9 %) und Kärnten (-0,3 %) verzeichneten als einzige Bundesländer sinkende Arbeitslosenzahlen. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +3,2 % bzw. +12.060 auf durchschnittlich 368.645 Personen.

In der Steiermark kam es in den ersten zwei Monaten 2026 zu einem weiteren deutlichen Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +7,6 % und einem deutlich schwächeren Zuwachs von +1,6 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +4,2 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +30,5 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +19,0 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen sank um -1,2 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um +1,0 % zu. Insgesamt waren in den ersten zwei Monaten 2026 durchschnittlich 56.372 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +3,4 % bzw. +1.835 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 8,2 % um +0,3 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,6 % bzw. +0,3 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in den ersten zwei Monaten 2026 sowie im Jahresdurchschnitt 2025.

Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für die ersten zwei Monate 2026 und den Jahresdurchschnitt 2025 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	1-2M 2026	Veränderung zu 1-2M 2025	2025	Veränderung zu 2024	1-2M 2026	Veränderung zu 1-2M 2025	2025	Veränderung zu 2024
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	525.085	-0,1 %	536.082	-0,3 %	3.865.957	0,2 %	3.904.719	0,2 %
davon Frauen*	246.144	0,7 %	246.972	0,7 %	1.821.177	0,8 %	1.813.778	0,8 %
davon Männer*	278.941	-0,7 %	289.110	-1,2 %	2.044.780	-0,3 %	2.090.941	-0,3 %
Arbeitslosenquote in %**	8,2	0,3 %-Punkte	6,6	0,5 %-Punkte	8,6	0,3 %-Punkte	7,4	0,4 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,7	0,4 %-Punkte	6,1	0,6 %-Punkte	7,2	0,4 %-Punkte	6,9	0,5 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	9,6	0,2 %-Punkte	7,1	0,5 %-Punkte	9,8	0,1 %-Punkte	7,8	0,4 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	47.844	3,8 %	38.779	8,8 %	368.645	3,4 %	317.540	6,6 %
davon Frauen	18.029	7,6 %	16.618	11,0 %	146.106	6,8 %	138.882	8,9 %
davon Männer	29.815	1,6 %	22.161	7,2 %	222.539	1,3 %	178.658	4,9 %
davon Jugendliche	4.699	-1,2 %	4.037	6,7 %	38.766	1,3 %	34.034	6,2 %
davon 25- bis 49-Jährige	26.723	4,5 %	21.399	9,0 %	215.383	3,1 %	185.822	6,5 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	16.423	4,2 %	13.344	9,1 %	114.496	4,6 %	97.684	6,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	6.809	30,5 %	5.736	28,5 %	51.410	24,5 %	44.799	25,4 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	11.748	19,0 %	10.382	19,1 %	101.756	14,0 %	92.866	12,6 %
davon arbeitslose Inländer	31.642	4,1 %	25.394	7,0 %	221.351	4,1 %	188.583	5,9 %
davon arbeitslose Ausländer	16.202	3,2 %	13.385	12,4 %	147.294	2,3 %	128.957	7,6 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	34.042	4,6 %	26.117	10,5 %	288.658	3,1 %	243.531	6,6 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.803	1,8 %	12.662	5,4 %	79.987	4,5 %	74.009	6,5 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.528	1,0 %	8.130	-4,1 %	77.532	-4,4 %	76.496	1,3 %
davon Frauen	4.833	1,1 %	4.576	-6,1 %	41.861	-1,4 %	40.024	3,1 %
davon Männer	3.696	0,9 %	3.554	-1,5 %	35.671	-7,8 %	36.472	-0,7 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	56.372	3,4 %	46.909	6,3 %	446.176	1,9 %	394.036	5,5 %
davon Frauen	22.862	6,1 %	21.194	6,8 %	187.967	4,9 %	178.906	7,5 %
davon Männer	33.511	1,6 %	25.716	5,9 %	258.210	-0,1 %	215.130	3,9 %
sofort verfügbare offene Stellen	9.629	-9,6 %	10.617	-14,5 %	70.232	-10,4 %	78.844	-13,1 %
Lehrstellensuchende	855	12,9 %	971	36,5 %	9.117	9,9 %	9.166	16,3 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	830	-15,7 %	899	-17,8 %	6.284	-14,0 %	6.981	-13,6 %

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 23.03.2026.

3 Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt

3.1 BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Die folgende Tabelle 3 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 28.02.2026 sowie für die ersten beiden Monate 2026 dar.

Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für den Feber 2026 und die ersten beiden Monate 2026 für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

STICHTAG: 28.02.2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	107.315	-0,5 %	10.619	5,3 %	8,9 %	0,5	1.165	-6,5 %	9,1	1,0
Kärnten	210.618	-0,2 %	22.368	-0,8 %	9,5 %	0,0	5.163	2,5 %	4,3	-0,1
Niederösterreich	630.491	-0,0 %	55.327	6,0 %	7,9 %	0,4	11.324	-15,9 %	4,9	1,0
Oberösterreich	668.858	0,1 %	45.816	-1,5 %	6,3 %	-0,1	16.878	-3,6 %	2,7	0,1
Salzburg	274.638	0,1 %	13.976	2,5 %	4,8 %	0,1	5.304	-21,4 %	2,6	0,6
Steiermark	527.374	0,1 %	46.292	3,6 %	8,0 %	0,3	9.857	-9,1 %	4,7	0,6
Tirol	368.101	0,4 %	17.414	1,8 %	4,5 %	0,1	6.417	-5,4 %	2,7	0,2
Vorarlberg	172.730	-0,1 %	11.474	7,2 %	6,1 %	0,4	3.061	-18,6 %	3,7	0,9
Wien	919.132	0,8 %	134.232	3,3 %	12,6 %	0,3	12.832	-13,8 %	10,5	1,7
Österreich	3.879.257	0,2 %	357.518	2,9 %	8,3 %	0,2	72.001	-10,3 %	5,0	0,6

PERIODE: 1-2M 2026

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	106.770	-0,5 %	10.966	5,1 %	9,2 %	0,5	1.197	-3,5 %	9,2	0,7
Kärnten	209.435	-0,3 %	23.577	-0,3 %	10,0 %	0,0	4.964	4,8 %	4,7	-0,2
Niederösterreich	627.980	-0,1 %	57.118	6,3 %	8,2 %	0,5	10.962	-16,7 %	5,2	1,1
Oberösterreich	666.702	0,0 %	47.443	-0,9 %	6,5 %	0,0	16.421	-3,9 %	2,9	0,1
Salzburg	273.814	0,1 %	14.625	2,8 %	5,0 %	0,1	5.300	-20,4 %	2,8	0,6
Steiermark	525.085	-0,1 %	47.844	3,8 %	8,2 %	0,3	9.629	-9,6 %	5,0	0,6
Tirol	366.921	0,5 %	18.416	1,8 %	4,7 %	0,1	6.292	-6,5 %	2,9	0,2
Vorarlberg	172.514	0,0 %	11.687	6,8 %	6,3 %	0,4	3.005	-22,8 %	3,9	1,1
Wien	916.738	0,8 %	136.971	4,2 %	12,9 %	0,4	12.464	-12,3 %	11,0	1,7
Österreich	3.865.957	0,2 %	368.645	3,4 %	8,6 %	0,3	70.232	-10,4 %	5,2	0,7

Quelle: DVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; USB-AKTIV inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 23.03.2026. OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 5: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für die ersten beiden Monate 2026, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

ENDGÜLTIG
Durchschnittswerte
1-2M 2026 1-2M 2025

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	106.770	107.324	-0,5	-554	9	Burgenland
Kärnten	209.435	210.044	-0,3	-610	8	Kärnten
Niederösterreich	627.980	628.668	-0,1	-688	7	Niederösterreich
Oberösterreich	666.702	666.598	0,0	104	5	Oberösterreich
Salzburg	273.814	273.514	0,1	300	3	Salzburg
Steiermark	525.085	525.500	-0,1	-416	6	Steiermark
Tirol	366.921	365.105	0,5	1.817	2	Tirol
Vorarlberg	172.514	172.479	0,0	35	4	Vorarlberg
Wien	916.738	909.528	0,8	7.211	1	Wien
ÖSTERREICH	3.865.957	3.858.758	0,2	7.199		ÖSTERREICH

	1-2M 2026	1-2M 2025				
	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	10.966	10.438	5,1	529	7	Burgenland
Kärnten	23.577	23.648	-0,3	-72	2	Kärnten
Niederösterreich	57.118	53.754	6,3	3.364	8	Niederösterreich
Oberösterreich	47.443	47.893	-0,9	-450	1	Oberösterreich
Salzburg	14.625	14.230	2,8	395	4	Salzburg
Steiermark	47.844	46.096	3,8	1.748	5	Steiermark
Tirol	18.416	18.094	1,8	322	3	Tirol
Vorarlberg	11.687	10.942	6,8	745	9	Vorarlberg
Wien	136.971	131.491	4,2	5.480	6	Wien
ÖSTERREICH	368.645	356.585	3,4	12.060		ÖSTERREICH

	1-2M 2026	1-2M 2025				
	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.947	1.947	0,0	0	4	Burgenland
Kärnten	3.404	3.367	1,1	37	6	Kärnten
Niederösterreich	10.447	10.135	3,1	312	7	Niederösterreich
Oberösterreich	10.957	10.570	3,7	388	8	Oberösterreich
Salzburg	2.518	2.629	-4,2	-112	2	Salzburg
Steiermark	8.528	8.441	1,0	87	5	Steiermark
Tirol	2.737	2.551	7,3	187	9	Tirol
Vorarlberg	2.584	2.610	-1,0	-26	3	Vorarlberg
Wien	34.411	38.893	-11,5	-4.482	1	Wien
ÖSTERREICH	77.532	81.142	-4,4	-3.610		ÖSTERREICH

	1-2M 2026	1-2M 2025				
	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	9,2	8,7		0,5	8	Burgenland
Kärnten	10,0	10,0		0,0	2	Kärnten
Niederösterreich	8,2	7,7		0,5	9	Niederösterreich
Oberösterreich	6,5	6,6		-0,0	1	Oberösterreich
Salzburg	5,0	4,9		0,1	4	Salzburg
Steiermark	8,24	7,9		0,30	5	Steiermark
Tirol	4,7	4,6		0,1	3	Tirol
Vorarlberg	6,3	5,9		0,4	7	Vorarlberg
Wien	12,9	12,5		0,4	6	Wien
ÖSTERREICH	8,6	8,3		0,3		ÖSTERREICH

	1-2M 2026	1-2M 2025				
	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	12.913	12.385	4,3	529	7	Burgenland
Kärnten	26.980	27.015	-0,1	-35	1	Kärnten
Niederösterreich	67.564	63.889	5,8	3.675	9	Niederösterreich
Oberösterreich	58.400	58.462	-0,1	-63	2	Oberösterreich
Salzburg	17.143	16.859	1,7	284	4	Salzburg
Steiermark	56.372	54.537	3,4	1.835	6	Steiermark
Tirol	21.153	20.645	2,5	509	5	Tirol
Vorarlberg	14.271	13.552	5,3	719	8	Vorarlberg
Wien	171.382	170.384	0,6	998	3	Wien
ÖSTERREICH	446.176	437.727	1,9	8.450		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 23.03.2026.

Tabelle 6: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende Feber 2026 – Stichtagswerte, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)**ENDGÜLTIG****Stichtagswerte**

28.02.2026 28.02.2025

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	107.315	107.834	-0,5	-519	9	Burgenland
Kärnten	210.618	211.006	-0,2	-388	8	Kärnten
Niederösterreich	630.491	630.512	-0,0	-21	6	Niederösterreich
Oberösterreich	668.858	668.148	0,1	710	4	Oberösterreich
Salzburg	274.638	274.346	0,1	292	3	Salzburg
Steiermark	527.374	527.004	0,1	370	5	Steiermark
Tirol	368.101	366.623	0,4	1.478	2	Tirol
Vorarlberg	172.730	172.870	-0,1	-140	7	Vorarlberg
Wien	919.132	911.415	0,8	7.717	1	Wien
ÖSTERREICH	3.879.257	3.869.758	0,2	9.499		ÖSTERREICH

	28.02.2026	28.02.2025				
	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	10.619	10.084	5,3	535	7	Burgenland
Kärnten	22.368	22.555	-0,8	-187	2	Kärnten
Niederösterreich	55.327	52.182	6,0	3.145	8	Niederösterreich
Oberösterreich	45.816	46.518	-1,5	-702	1	Oberösterreich
Salzburg	13.976	13.630	2,5	346	4	Salzburg
Steiermark	46.292	44.667	3,6	1.625	6	Steiermark
Tirol	17.414	17.112	1,8	302	3	Tirol
Vorarlberg	11.474	10.707	7,2	767	9	Vorarlberg
Wien	134.232	129.969	3,3	4.263	5	Wien
ÖSTERREICH	357.518	347.424	2,9	10.094		ÖSTERREICH

	28.02.2026	28.02.2025				
	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.974	1.995	-1,1	-21	3	Burgenland
Kärnten	3.458	3.461	-0,1	-3	5	Kärnten
Niederösterreich	10.728	10.474	2,4	254	8	Niederösterreich
Oberösterreich	11.038	10.789	2,3	249	7	Oberösterreich
Salzburg	2.527	2.629	-3,9	-102	2	Salzburg
Steiermark	8.490	8.473	0,2	17	6	Steiermark
Tirol	2.790	2.563	8,9	227	9	Tirol
Vorarlberg	2.652	2.659	-0,3	-7	4	Vorarlberg
Wien	34.985	39.473	-11,4	-4.488	1	Wien
ÖSTERREICH	78.642	82.516	-4,7	-3.874		ÖSTERREICH

	28.02.2026	28.02.2025				
	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	8,9	8,4		0,5	9	Burgenland
Kärnten	9,5	9,5		-0,0	2	Kärnten
Niederösterreich	7,9	7,5		0,4	8	Niederösterreich
Oberösterreich	6,3	6,4		-0,1	1	Oberösterreich
Salzburg	4,8	4,7		0,1	4	Salzburg
Steiermark	8,0	7,7		0,3	5	Steiermark
Tirol	4,5	4,4		0,1	3	Tirol
Vorarlberg	6,1	5,7		0,4	7	Vorarlberg
Wien	12,6	12,4		0,3	6	Wien
ÖSTERREICH	8,3	8,1		0,2		ÖSTERREICH

	28.02.2026	28.02.2025				
	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	12.593	12.079	4,3	514	7	Burgenland
Kärnten	25.826	26.016	-0,7	-190	2	Kärnten
Niederösterreich	66.055	62.656	5,4	3.399	8	Niederösterreich
Oberösterreich	56.854	57.307	-0,8	-453	1	Oberösterreich
Salzburg	16.503	16.259	1,5	244	4	Salzburg
Steiermark	54.782	53.140	3,1	1.642	6	Steiermark
Tirol	20.204	19.675	2,7	529	5	Tirol
Vorarlberg	14.126	13.366	5,7	760	9	Vorarlberg
Wien	169.217	169.442	-0,1	-225	3	Wien
ÖSTERREICH	436.160	429.940	1,4	6.220		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSV, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 23.03.2026.

3.2 DER ARBEITSMARKT AUF DER EBENE DER POLITISCHEN BEZIRKE DER STEIERMARK

In acht von 13 steirischen politischen Bezirken kam es im Feber 2026 zu einer weiteren Ausweitung der Arbeitslosigkeit und damit auch einer Erhöhung der (endgültigen) Arbeitslosenquote. Ein Rückgang an vorgemerkten Arbeitslosen wurde in den Bezirken Murtal, Leoben, Voitsberg, Südoststeiermark und Liezen verzeichnet. Die höchsten relativen Ausweitungen realisierten die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz und Hartberg-Fürstenfeld.

Tabelle 7: Ausgewählte Arbeitsmarktkindikatoren für den 28.02.2026 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	28.2.2026	Ver. in %	Rang Ver. in %	28.2.2026	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	17.466	5,3	10	12,0	0,5	11
Deutschlandsberg	2.078	6,8	13	8,0	0,6	13
Graz-Umgebung	4.864	5,3	9	6,5	0,3	9
Leibnitz	3.702	6,1	12	9,5	0,5	12
Leoben	1.596	-1,8	2	6,5	-0,1	2
Liezen	1.850	-0,6	5	5,4	0,0	5
Murau	651	4,5	8	6,1	0,3	8
Voitsberg	1.557	-1,5	3	7,3	-0,1	3
Weiz	2.152	3,8	7	5,3	0,2	7
Murtal	2.169	-1,9	1	7,4	-0,1	1
Bruck-Mürzzuschlag	2.609	1,3	6	6,6	0,2	6
Hartberg-Fürstenfeld	2.868	5,5	11	7,4	0,4	10
Südoststeiermark	2.730	-1,1	4	7,8	-0,0	4
Steiermark	46.292	3,6		8,0	0,3	
Österreich	357.518	2,9		8,3	0,2	

Quelle: DSVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 23.03.2026; Arbeitslosenquote der Bezirke endgültig, eigene Berechnungen Abteilung 12.

Tabelle 8: Ausgewählte Arbeitsmarktkindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2025 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (endgültige Werte)

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	Ø 2025	Ver. in %	Rang Ver. in %	Ø 2025	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	15.634	12,8	12	10,8	1,1	13
Deutschlandsberg	1.626	9,7	10	6,2	0,6	10
Graz-Umgebung	4.167	12,9	13	5,6	0,6	11
Leibnitz	2.778	10,9	11	7,1	0,7	12
Leoben	1.330	-1,6	2	5,4	-0,1	2
Liezen	1.590	6,0	8	4,6	0,3	7
Murau	405	4,6	6	3,8	0,2	4
Voitsberg	1.346	7,2	9	6,3	0,4	9
Weiz	1.677	4,4	5	4,1	0,2	3
Murtal	1.827	-2,2	1	6,1	-0,1	1
Bruck-Mürzzuschlag	2.300	3,8	4	5,8	0,3	6
Hartberg-Fürstenfeld	2.186	5,2	7	5,6	0,3	8
Südoststeiermark	1.915	3,8	3	5,4	0,2	5
Steiermark	38.779	8,8		6,6	0,5	
Österreich	317.540	6,6		7,4	0,4	

Quelle: DSVS, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 23.03.2026.